

Sorgenvolle Gesichter nach Mitgliederaustritten

Generalversammlung der Bürgerschützen: Rückkehrmöglichkeit für altgediente Mitglieder? / 1995 Kinderschützenfest

-cl- Everswinkel (Eig.Ber.). Ein breites Themenspektrum stand am Freitag abend im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Bürgerschützen- und Heimatvereins St. Hubertus Everswinkel. Zahlreiche Ehrenmitglieder waren zu der Hauptversammlung gekommen, die vergangene Ereignisse Revue passieren ließ und einen Ausblick ins Vereinsjahr 95 bot. Sowohl Bürgermeister Winfried Richter, Vereinswirt Wendelin Jücker, Ehrenkommandeur Ludger Külker als auch Ehrenmitglied Werner Lauhoff wurden besonders vom Vereinsvorsitzenden Reinhard Schulze Tertilt willkommen geheißen. Ein besonderer Gruß und ein Dankeschön ging an den Hampelmannkönig Johannes Heuchtkötter und den Schützenkönig Dieter I, der für die Versammlung ein Freibier spendierte.

Erfreuliches und weniger erfreuliche Aspekte resümierte der Schriftführer Franz-Josef Rutsch in seinem Bericht '94. Neben erfolgreich verlaufenen Veranstaltungen hatte der Schützenverein im vergangenen Jahr einen Rückgang der Mitgliederzahl zu verzeichnen, den Rutsch mit der Aufnahme des Neumitglieds Reinhard Schultz begründete. Daraufhin stellte Ehrenmitglied Werner Lauhoff in einem kurzen Plädoyer dar, wie sehr er es bedaure, daß aktive Schützenbrüder ausgetreten seien. „Mir bereitet diese Angelegenheit große Sorgen, wir dürfen nicht einfach zur Tagesordnung übergehen“, forderte Lauhoff. Den altgedienten Mitgliedern müsse die Möglichkeit einer Rückkehr geöffnet werden. „Der Verein hat vor einem Jahr ordnungsgemäß über die Sache entschieden“, so der Vorsitzende Schulze Tertilt zur



Zur Jahreshauptversammlung des Bürgerschützen- und Heimatvereins konnte der Vorsitzende Reinhard Schulze Tertilt zahlreiche Mitglieder begrüßen. Ein länger diskutiertes Thema waren die Mitgliederaustritte nach dem Beitritt von Reinhard Schultz im vergangenen Jahr.

Foto: Wehmeyer

Antwort. Um sich trotzdem mit dem Mitgliederrückgang auseinanderzusetzen, stellte Lauhoff den Antrag, daß ein eigens gegründeter Ausschuß – bestehend aus ehemaligen Mitgliedern und Vorstandsmitgliedern – eine Lösung finden solle, „damit die alten Mitglieder wieder den Weg zu uns finden“. Das Plenum nahm diesen Antrag unterschiedlich auf: Die einen forderten,

den Antrag unter den Tisch fallen zu lassen, andere waren dafür, über den Antrag in der nächsten Vorstandssitzung abzustimmen.

Unter dem Tagesordnungspunkt Jahresberichte gaben die Vertreter der einzelnen Gruppierungen ihre Berichte zum vergangenen Jahr. Marion Beermann machte, stellvertretend für die weibliche Ehrengarde, den Anfang. Sie berichtete von

den Auftritten der nunmehr 18-Frauen-starken Gruppe, die bei zahlreichen Veranstaltungen für Stimmung sorgte. Einen ausführlichen Bericht über die Aktivitäten des Heimatvereins folgte von Ewald Stumpe (über die Versammlung des Heimatvereins berichteten die WN bereits), und die Aktivitäten der Schießgruppe ließ Manfred Phillips Revue passieren. Phillips wies auf

das 25jährige Jubiläum der Schießgruppe hin, das in diesem Jahr mit einem zweiwöchigen Preisschießen gefeiert wird.

Eine Neuigkeit hatte auch Hugo Stelhove im Bereich der Kinderbelustigungen zu verkünden: In diesem Jahr soll es neben den traditionellen Angeboten auch noch ein Kinderschützenfest geben. Über die karnevalistischen Aktivitäten, von der Karnevalsparade bis hin zur Vitusfest-Tombola, referierte Franz-Josef Rutsch für den Elferrat. Last but not least berichtete Bertholt Buntenkötter über die Ehrengarde, deren Mitgliederzahl auf stattliche 40 Ehrengardisten angewachsen ist. Einen durchweg positiven Kassenbericht, abgesehen von zwei größeren Posten, gab Günter Glose. Die Uniformen der Ehrengardisten und der Festhallenschmuck für Karneval seien im vergangenen Jahr besonders zu Buche geschlagen.

Nach Entlastung des Vorstandes erledigte die Versammlung in Windeseile die Vorstandswahlen. Bernhard Lohmann als Beisitzer und Günter Glose als Kassierer bekamen durch die Wiederwahl das Vertrauen des Vereins ausgesprochen. Mit einem kurzen Hinweis auf das Programm '95 schloß Schulze Tertilt die Jahreshauptversammlung. Das diesjährige Schützenfest findet vom 1. bis zum 3. Juli statt. Zunächst laden die Karnevalisten jedoch zu ihrer Karnevalsparade ein. Die Karten hierfür gibt es im Geschäft Heppelmann und bei den Mitgliedern des Elferrates und des MGV. In einem Zusammenschnitt von Ewald Stumpe und Karl Marotz konnten die Schützenbrüder als Übergang zum gemütlichen Teil vergangene Festivitäten per Videofilm noch einmal miterleben.